



Unterrichtung über die Sitzung des Ortsbeirates Merscheid am 06.03.2018

- Öffentliche Sitzung -

Zu Punkt 2: Seniorennachmittag 2018

Der diesjährige Seniorennachmittag soll am Sonntag, dem 4. November 2018 im Gemeindehaus stattfinden. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner.

Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgt nicht.

Zu Punkt 3: Namensgebung für den Platz Ecke Haager Straße/Dörrwieserweg

Sachverhalt:

Im Rahmen der Chronik-Arbeit ist das Chronikteam auf das Leben und Wirken einer herausragenden Merscheider Persönlichkeit aufmerksam geworden:

Dr. Friedrich Thinnes.

Die nähere Betrachtung seines außergewöhnlichen Werdegangs gibt Anlass, stolz auf diesen Sohn des Dorfes bzw. der Gemeinde zu sein und diesen auch angemessen zu würdigen.

Das Chronikteam würde es daher begrüßen, wenn die Gemeinde Morbach in Zusammenarbeit mit dem Ortsbezirk Merscheid zu Ehren von Herrn Thinnes den Platz am „Dörrwieser Weg“ als „Dr.-Friedrich-Thinnes-Platz“ benennen würde. An dieser Stelle deshalb, weil der Platz ganz in der Nähe seines Geburtshauses liegt. Der Platz könnte mit einer entsprechenden Bild-Tafel und Kurzbiografie des Herrn Dr. Thinnes versehen werden.

Beschluss:

Der Platz am „Dörrwieser Weg“ wird in „Dr.-Friedrich-Thinnes - Platz“ benannt.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 4: Gestattung des Betriebs eines Telefonanschlusses im Gemeindehaus Merscheid

Gemäß § 22 GemO nimmt das Ortsbeiratsmitglied Markus Bohn an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Sachverhalt:

Im Auftrag der Vereinsgemeinschaft Merscheid hat Michael Adamietz bereits im Januar 2016 das Gespräch mit der Verwaltung gesucht um die Möglichkeiten eines Internetanschlusses im Gemeindehaus Merscheid zu prüfen. Hierbei wurde ausdrücklich festgehalten, dass die Gemeinde Morbach (auch aufgrund der noch offenen haftungsrechtlichen Fragen) keinen öffentlichen WLAN in ihren Gebäuden unterhalten wird.

Sollte sich hierfür jedoch ein privater Betreiber, beispielsweise ein örtlicher Verein finden der diesen Anschluss unterhält steht verwaltungsseitig nichts im Weg. Nach Rücksprache mit Herrn Adamietz hat sich nun hierfür der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Merscheid bereiterklärt und müsste bei positiver Beschlussfassung folgende Punkte gewährleisten:

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Merscheid, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Markus Bohn...

- ...ist alleiniger Anschlussinhaber.
- ...trägt die einmaligen und monatlichen Anschlusskosten und unterhält die notwendige Hardware. Eine Bezuschussung durch Gemeinde oder Ortsbezirk ist aufgrund der Förderrichtlinien ausgeschlossen.
- ...verpflichtet sich beim Betrieb eines sichtbaren/öffentlichen WLAN's den Bezug zum Anschlussinhaber herzustellen.

Beschluss:

Dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Merscheid wird der Betrieb eines Telefonanschlusses im Gemeindehaus Merscheid gestattet.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Sonderinteresse:	1

Zu Punkt 5: Mobilitätskonzept der Gemeinde Morbach; Aufstellen von Mitfahrerbanken

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Morbach hat in seiner Sitzung am 04.04.2017 zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum u.a. der Aufstellung von Mitfahrerbanken im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues zugestimmt.

Wie bereits in den Ortsbeiratssitzungen im ersten Halbjahr erläutert, ist vorgesehen in den Ortschaften Bänke mit einem einheitlichen Erscheinungsbild aufzustellen, um eine zusätzliche Möglichkeit der Mitfahrt einzurichten. Neben jeder dieser Bänke soll ein Schild aufgestellt werden, auf dem man mittels Umklappfunktion anzeigen kann, wohin man gerne mitgenommen werden möchte. So kann jeder, der an der Bank vorbeifährt, spontan entscheiden, ob er heute einen Mitfahrer mitnehmen möchte oder lieber nicht.

Die Mitfahrerbank ist somit ein Treffpunkt für spontane Fahrgemeinschaften. Im Unterschied zum „Trampen“ setzt das Konzept auf das enge soziale Geflecht des ländlichen Raums. Wer nicht mit einem Fremden fahren möchte, der wartet einfach, bis ein bekanntes Gesicht anhält.

Damit das Konzept „Mitfahrerbank“ funktionieren kann, braucht man hilfsbereite Menschen. Die Bänke sollten an zentralen Stellen in den Orten aufgestellt werden. Wie viele solcher Bänke aufgestellt werden, sollte vor Ort entschieden werden. Die Kosten für eine Bank belaufen sich voraussichtlich auf 650,00 € zuzüglich des Pfostens und der Schilder. Es ist vorgesehen, dass diese je zur Hälfte von der Gemeinde und dem jeweiligen Ortsbezirk (Budgetmittel oder Spenden) getragen werden.

Damit das Projekt umgesetzt werden kann, ist eine Beschlussfassung des Ortsbeirates mit folgendem Inhalt erforderlich:

- 1 Soll im Ortsbezirk eine Bank (oder mehrere Bänke) aufgestellt werden?
- 2 Wenn ja, Festlegung des/der Standorte/s (ggfls. kann auch eine allgemeine Ruhebank ausgetauscht werden)?
- 3 Wie erfolgt die Finanzierung der anteiligen Kosten?
- 4 Welche Schilder (maximal 5 Stück) sollen angebracht werden (Angabe der Fahrtrichtung)?

Beschluss:

Es wird beschlossen eine Mitfahrerbank aufzustellen. Als Standort wird festgelegt: K 80 oberhalb des Kindergartens.

Die vom Ortsbezirk zu erbringende hälftige Finanzierung erfolgt durch Budgetmittel. Es sollen folgende Fahrtrichtungsschilder angebracht werden:

- 1 Morbach
- 2 Haag
- 3 leer

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 6: Haushaltsplan 2019

Zu Punkt 6.1: Festlegung von Prioritäten für Investitionsmaßnahmen im Ortsbezirk

Beschluss:

Für die Festlegung von Prioritäten für das Investitionsprogramm 2018 werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Errichtung eines Lagergebäudes in Form einer Fertigteilgarage für das Bürgerhaus und die Traumschleife „Jakob-Maria-Mierscheid Weg“ für Außengeräte, Sitzmöbel und Tische, Grillgerätschaften usw. und ein Unterstand als Wetterschutz für Wanderer.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 6: Haushaltsplan 2019

Zu Punkt 6.2: Festlegung von Prioritäten für Unterhaltungsmaßnahmen im Ortsbezirk

Beschluss:

Für die Festlegung von Prioritäten für Unterhaltungsmaßnahmen 2019 werden folgende Maßnahmen empfohlen:

1. Nachbesserung der Außenfassade am Gemeindehaus
2. Nachbesserung von Wasserrinnen verschiedener Straßen
3. Reparaturmaßnahmen an den Wirtschaftswegen

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 6: Haushaltsplan 2019

Zu Punkt 6.3: Verwendung von Budgetierungsmitteln

Beschluss:

Die Budgetierungsmittel 2019 sollen für folgende Maßnahme eingesetzt werden:
- Mitfinanzierung bei der Errichtung eines Lagergebäudes in Form einer Fertigteilgarage für das Bürgerhaus und die Traumschleife „Jakob-Maria-Mierscheid Weg“ für Außengeräte, Sitzmöbel und Tische, Grillgerätschaften usw. und ein Unterstand als Wetterschutz für Wanderer.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 7: Festlegung eines Standplatzes für die Aufstellung eines Bioabfallbehälters

Sachverhalt:

ART-Trier sucht Standorte für Bioabfallbehälter.

Beschluss:

Das Aufstellen eines Bioabfallbehälters an der bereits zentralen Abgabestelle der übrigen Container für Glas auf dem Parkplatz an der Linde wird befürwortet.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu Punkt 8: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Es wird angefragt,

- ob bei der ART Trier eine eigene Anfahrmöglichkeit für die Dörrwiese beantragt werden kann, da an Abfuhrtagen die Anwohner den Müll in der Straße „In der Grub“

abstellen und teilweise nicht durch die Müllabfuhr mitgenommen wird. Des Öfteren bleiben Müllreste zurück, die bisher durch die Anwohner oder den Bauhof der Gemeinde Morbach beseitigt wurden.

Antwort:

Die Frage soll an den ART Trier gestellt werden.

- ob die Sträucher im Bereich des Heiligenhäuschens die durch ABO-Wind im Rahmen der Kabelverlegung neu gepflanzt wurden und nicht aufgegangen sind, erneuert werden.

Antwort:

Die Frage soll seitens der Gemeindeverwaltung geklärt werden.

Mitteilungen:

Ohne Aussprache erhalten die Ortsbeiratsmitglieder die Information, dass der Wirtschaftsweg Richtung „Wilmerisch“ neu geteert wird.